

Handwritten text on the spine, possibly including 'Ffm W' and '131'.

Ffm W

131

AGENDA,

Das ist/

Kurtze vnd ein-
fältige erzehlung der für-
nemsten Kirchengebräuch vnd Ges-
remonien/so in der reinen Euangelischen
Kirchen zu Fränckfurt am Mayn/ge-
halten werden.

I. CORINTH. 14.

Lassetz alles ehrlich vnd ordentlich
zugehen.



Gedruckt zu Fränckfurt
am Mayn/durch Johan-
nem Spieß.

M.D.LXXIX.

Johannis Coruini Windecensis. A. 20. 95. mens. Maio.

Theat. ff.
539

STADT-BIBLIOTHEK
FRANKFURT AM MAIN.

Wie ein neuer
Kirchendiener / so er befragt /
verhöret / vnd für tüglich erkannt
worden ist / der Gemein öffentlich fürs
gestellt vnd angezeigt werden
solle.

Neben Freunde in
Christo / Nachdem sekun-
der ein neuer angehender
Prediger oder Kirchendiener ange-
nommen worden / haben wir in auß
Befehl eines Ehrbaren wolweisen
Raths / in vnsern wochentlichẽ Con-
uenten / seines herkomens / Lebens /
vnd Lehre halben befragt vnd ver-
höret. Vnd so viel wir befinden mö-
gen / achten wir / er werde solch sein
Kirchenampt zuverwalten vnd zu-
versehen tüglich seyn.

A ij Hierauff

Hierauff wollen wir in euch / als
einer Christlichen Gemein / zu einem
Lehrer vnd Seelsorger / hiemit für-
gestellt vnd angezeigt haben. Dies
weil nun vnser lieber Herr Christus /
zu seinen Aposteln saget / Luc. 10.
Wer euch höret der höret mich / vnd
wer euch verachtet / der verachtet
mich. Vnd aber gegenwertiger / vnd
andere ware Euangelische Predi-
ger vnd Kirchendiener / mit diesen
Wortē Christi auch gemeinet / auch
eben das Apostelampt haben / vnd
es bis an das Ende der Welt behal-
ten sollē / wie es die Apostel zur selbi-
gen zeit gehabt / damit Gottes Wort
das heilig Euangelion (darinnen wir
alle Hülff / Trost vnd Seeligkeit ha-
ben) nit vntergehe / sonder bis zu en-
de der Welt bey den seinen geleh-
ret /

3
ret / geprediget / vñ erhalten werden
möchte / so ermahnen wir euch / daß
ihr diesen ewren Seelsorger / vnsern
lieben Mitbruder / mit herzlich
Dancksagung / gegen Gott den All-
mechtigen / als ein nottürfftige Gabe
Gottes annehmen wöllet / vnd ihn an
statt Gottes des allmechtigen / vnd
vnsern Herren Jesu Christi / in allen
dingen / so er euch auß Befelch Got-
tes lehren wird / fleissig hören / im fol-
gen / vnd gehorsam seyn.

Nach dem aber S. Paulus in der
andern zum Corinthern Cap. 4. sa-
get / daß solche Schätze in irdischen
Gefässen getragen werden / damit
er anzeigen wil / daß Gott der All-
mechtige nicht durch Engel / sondern
durch arme / elende / schwache vnd
gebrechliche Menschen / solche seine
A iij Empter

Empfer biß zu ende der Welt ver-
walten vnd versehen lassen wölle/ so
wollen wir euch erinnert vnd gebets-
ten haben/ Ob dieser ewer Pfarz-
herz/ vnd vnser lieber Mitbruder/
auß Mēschlicher Blödigkeit/ an sei-
nem Leben vnd Wandel/ sich nit all-
wegen so vollkommen / als seinem
hohen Ampt wol anstehet vnd ge-
büret / halten würde / daß ihr euch
nicht leichtlich darob ärgern/ sonder
ein Christliches freundliches mit-
leiden mit ihm haben/ vnd Gott den
Allmechtigen herzlich vnd fleißig
für ihn bitten wollet / wie denn er
auch hinwider in gleichen fällen/ sich
gegen euch/ als seinen Pfarzkindern
Christlich/ freundlich vnd mitleiden-
lich erzeigen/ halten/ vnd Gott trew-
lich für euch bitten soll/ damit einer
deß

5
deß andern Bürde trage / wie S.
Paulus saget / vnd also das Gesetz
Gottes erfüllet werde.

Wie ein newer Prediger / so
noch nicht die Ordination em-
pfangen / soll ordiniret wer-
den.

Der H. Ers sey mit euch. Lasset vns beten.

G Allmechtiger Gott / Barm- *Ad Eccl*
herziger / Himlischer Vatter / *siam.*
der du vns ernstlich befohlē hast / daß
wir dich bitten sollen / vmb Arbeiter
in deine Erndte / das ist / vmb recht-
schaffene Prediger deines Worts /
Wir bitten deine grundlose Barm-
herzigkeit / du wöllest vns rechtschaf-
fene Lehrer deines Worts zuschi-
cken / vnd denselben dein heilsames
Wort in das Herz vñ in den Mundt
geben / daß sie deinen Befehl ge-

A iiii trew-

treulich außrichten/vñ nichts predi-
gen/das deinem heiligen Wort ent-
gegen sey/auff daß wir durch dassel-
big dein Himlisch ewig Wort er-
mahnet/gelehret/gespeiset/getröst
vñ gestercket werden/thun was dir
gefellig vñnd vns fruchtbarlich ist/
durch vnsern HErrn Jesum Chri-
stum/deinen allerliebste Sohn/der
mit dir vñd dem heiligen Geist lebet
vñ regiert ein warer Gott von ewig-
keit zu ewigkeit/Amen.

*Adordi-
nandum.*

So höret nun ihr die Wort des
heiligen Geistes/ von den Kirchen-
dienern/ vñd ihrer einsetzung.

Also schreibt S. Paulus 1. Tim.
3. Das ist gewißlich war/so jemand
ein Bischoffs Ampt begeret/ der be-
geret ein köstlich werck. Es soll aber
ein Bischoff vnsträfflich seyn/ eines
Weibs

7
Weibs Mañ/nüchtern/ mässig/sit-
tig/gastfren/lehrhaftig/nicht ein
Weinsäuffer/nicht bochen/nit vn-
ehrliche Handtierung treiben/son-
dern gelinde/nicht haderhaftig/nit
geizig/der seinem eigenen Haus
wol fürstehe/der gehorsame Kinder
hab/mit aller Ehrbarkeit. (So aber
jemand seinem eigenen Hause nicht
weiß fürzustehe/wie wird er die Ge-
meine Gottes versorgen?) nicht ein
newling/auff daß er sich nit auffblase/
vñd dem Lasterer ins Vrtheil falle.
Er muß aber auch ein gut Zeug-
nuß haben/von denen die draussen
sind/auff daß er nit falle dem Laste-
rer in die Schmach vñd Stricke.

Vñd hernach im 4. Cap. Laß nit
auß der acht die Gabe/die dir gege-
ben ist/durch die Weissagung mit
A v auff

aufflegung der Hände der Eltesten/
solches wart/damit gehe umb / auff
daß dein zunemen in allen dingen
offenbar sey hab acht auff dich selbs/
vnd auff die Lehre/ beharre in diesen
Stücken/dann wo du solches thust/
wirft du dich Seelig machen / vnd
die dich. hören. Item 2. Timoth. 1.
Darumb ermahne ich dich/daß du er-
weckest die Gabe Gottes / die in dir
ist/durch die aufflegung der Hände.
Denn Gott hat vns nicht gegeben
den Geist der Forcht / sondern der
Krafft. Darumb so scheme dich nicht
deß Zeugnuß vnsers H^{er}ren/noch
meiner/der ich sein gebundener bin/
sondern leide dich mit dem Euange-
lio/wie ich/nach der Krafft Gottes/
der vns hat Seelig gemacht vnd
beruffen / mit einem heiligen Kuff/
nicht

9
nicht nach vnsern Wercken/sondern
nach seinem Fürsatz vnd Gnade die
vns gegeben ist in Christo Jesu.

Die Eltesten aber der Gemeine zu
Epheso ermahnet der Apostel also/
im Buch der Apostelgeschicht am 20.
Cap. So habt nun acht auff euch
selbs/ vnd auff die ganze Herd / vn-
ter welche euch der heilige Geist ge-
setzt hat zu Bischoffen / zu wenden
die Gemeine Gottes/welche er durch
sein Blut erworben hat. Dann das
weiß ich/ daß nach meiner Abschied/
werden vnter euch kommen greuw-
liche Wölffe/die der Herd nicht ver-
schonen werden / Auch auß euch sel-
bes werden auffstehen Männer/die
verkehrte Lehr reden/die Jünger an
sich zu ziehen. Darumb seit wa-
cker vnd dencket dran/daß ich nit ab-
gelaß

gelassen hab / drey Jahr / Tag vnd
Nacht / einen jeglichen mit Ehrenen
zuvermahnen.

Nun wolan lieber Bruder / auß
den verlesenen Worten der heiligen
Schrift höret ihr / daß vns / so Bi-
schoffe / das ist / Prediger vnd Pfarr-
herr beruffen sind / vnd seyn sollen /
mit werde befohlen Gänß oder Kühe
zu hüten / sondern die Gemeine / so
Gott mit seinem Blut erlöset hat / dz
wir sie wenden sollen / mit dem rei-
nen Wort Gottes / auch wachen vñ
zusehen / daß nit Wölffe vnd Kotten
vnter die arme Schaffe einreissen /
darumb neñet ers ein kösslich werck.
Auch für vnser Person / sollen wir
züchtig vñnd ehrlich leben / vnser
Haus / Weib / Kind / vnd Gesindt
Christlich halten vnd ziehen / Seit jr
sol-

11
solches zuthun bereit / so antwort ja.
Antwort / Ja.

Wollet jr aber auch mit Gottes
Hülff vñ Gnaden / bey dem klare / hel-
len vñ außgetruckten Wort Gottes /
so in den Schriften Mose / der Pro-
pheten vnd Aposteln begriffen / vnd
newlicher zeit in der Augspurgischen
Confession / Schmalkaldischen Ar-
ticuln / beyden Catechismen Lutheri /
vnd dem Christlichen Concordibuch
widerholet vñ erklärt worden / trew-
lich vnd fleissig bleiben / auch allen
Christlichen Ordnungen dieser
Franckfurtischen Kirchen trewlich
nachkommen?

Antwort / Ja.

Wöllet jr euch auch keiner Brüder-
lichen straff entgegen setzen / vñ so vil
jr des Kirchendienst halben zeit vnd
weil

weil haben möget / fleißig studieren /
damit ir euch darzu allezeit beförde-
ret / daß ihr der Gemeine Gottes
täglich mit mehr Nutz vñ Besserung
zum Preiß Christi dienen könntet

Antwort / Ja.

Der Allmechtige Gott / vnser Him-
lischer Vatter / wölle sein Werck in
euch angefangen / stercken vnd voll-
führē / zu heiligung seines Namens /
vnd besserung seiner Kirchen / durch
vnsern HERRN Jesum Christum.

Vnd ich ordne vñ bestettige euch /
von wegen der Kirchen Gottes / auff
euwer gethane Zusag / zu einem or-
dentlichen Diener der Kirchen / vnd
Lehrer deß H. Euangelij / im Namen
Gottes deß Vatters / vñ deß Sons /
vnd deß heiligen Geistes / Amen.

Lasset

Lasset vns beten.

V Armherziger Gott / himlischer
Vatter / du hast durch den
Mund deines lieben Sohns / vnser
HERRN Jesu Christi / zu vns ge-
sagt : Die Erndte ist groß / aber we-
nig sind der Arbeiter / Bittet den
HERRē / der Erndte / daß er Arbeiter
in seine Erndte sende. Auff solchen
deinen Göttlichen Befehl bitten wir
von Herzen / du woltest diesen dei-
nen Diener / sampt vns allen / die zu
deinem Wort beruffen sind / mit dei-
nem heiligē Geist begabē / der sie er-
leuchte / regiere vnd stercke / damit sie
deinen so hohen vñ heiligen Dienst /
in rechtem Verstand vnd Eysen alle-
zeit fruchtbarlich verrichten / suchen /
finden / vnd bringen zu deinem lieben
Sohn alle die noch von im entfrem-
det /

det / oder von ihm wider abgeföhret
sind / erbarwen / vñ bessern alle die sich
an ihn ergeben / vnd in seiner Gemein
noch bestendiglich verharrē. Behüte
sie auch für Sünden vnd Ergernus-
sen / für allen falschen Nachreden /
vñ Verleumbdungen / vnd für aller
gewaltsamen hindernuß ires Dien-
stes / auff daß sie dir vnd deiner liebē
Kirchen / in allem treulich vnd wol-
gefällig dienen / damit dein Name
geheiligt / dein Reich gemehret /
dein Will vollbracht werde. Wöllest
auch dem leidigē Grewel des Pappsts
vnd Mahomets / sampt andern Kot-
ten / so deinen Namen lästern / dein
Reich zerstören / deinem Willen wi-
derstreben / endlich sterwen vnd ein-
endemachē. Solch vnser Gebet (weill
du es geheissen / gelehret vnd vertrö-
stest)

15
hast) wöllestu genediglich erhören /
wie wir glauben vñ trawen / durch
deinen liebē Sohn / vnsern HErrn
Jesum Christum / der mit dir / vnd
dem heiligen Geist lebet vnd regle-
ret / ein wahrer Gott von ewigkeit
zu ewigkeit / Amen.

So wendet nun / lieber Bruder /
die Herde Christi / so euch befohlen
ist / vnd sehet wol zu / nicht gezwun-
gen / sondern williglich / nicht omb-
schendliches Gewinns willē / sondern
von Herzen grund / nicht als der
vber das Volck herrsche / Sondern
werdet ein Fürbildt der Herde / so
werdet ihr / wann der Erzhirt erschei-
nen wird / die unverwelckliche Cron
der Ehren empfangen.

Der HErr segne euch / daß jr viel
Frucht bringet / Amen.

B

Ein

Eingang vor der Predigt.

Gnad/Fried/ vnd Barmherzigkeit / von GOTT vnserm lieben Himmlischen Vatter/ sey durch Iesum Christum seinen geliebte Sohn vnsern HErrn/sampt dem heiligen Geist/ sezt vnd zu allen zeiten mit vns allen / Amen.

Geliebten im HErrn/ wir wollen den Allmechtigen/ ewigen/ gültigen Gott/ vnsern getrewen Vatter im Himmel/ von Herzen mit einander anrufen/ vnd bitten vmb die Gnad/Hülff vnd Beystand des heiligen Geistes/ damit wir sein heiliges Göttliches Wort/dermassen hören vnd handeln mögen / daß dadurch sein großmächtiger Nam gepriesen/ vnser schwacher Glaub gestercket/ vnd

vnd vnser sündtliches Leben wahrhaftig verbessert werde/solches vnd alles guts von Gott dem Allmechtigen zu erlangen / so thut erwer gebett zum HErrn / vnd singt mit einander von Herzen / Nun bitten wir den heiligen Geist/ &c.

Nach gehaltenener Predigt.

Derweil wir im Nahmen des HERRN bey einander versamlet sind/vñ Gottes Wort gehört haben / sind wir auch schuldig/in anzurufen/sür allerley Noht vnd Anliegen der ganzen werthen Christenheit: Ehe wir aber dasselbige thun/wollen wir zuvor Gott dem Allmechtigen unsere Sünde von Herzen klagen / vnd also mit einander beten vnd sprechen:

B ii All

Allmechtiger gütiger Gott / vnd
Vatter vnseres HERRen Ihesu Chri-
sti / Zeharmer sündiger Mensch be-
kenne vor deinen Göttlichen Augen/
daß ich leyder viel gesündigt hab/
von meiner Jugend auff / wider dei-
ne Göttliche Maiestet / mit vielen
bösen Gedancken / Worten vñ Wer-
cken / vnd mit allerley Gelüsten mei-
nes Hertzens / wie ich denn leyder in
Sünden empfangen vnd geboren
bin / Das ist mir hertzlich leyd / dz ich
dich meinen Gott vnd HERRen/
meinen Schöpffer vnd Erlöser / so
schwerlich erzörnet hab. Beger Ge-
nad vnd Hülff mich hinfurt zu bes-
sern / vnd bitt vmb verzeihung aller
meiner Sünden / vmb deines lieben
Sohns / vnseres HERRen vnd Hei-
lands Iesu Christi willen. Amen.

verso fol. Ein

Bolan,

19
Ein ander Beicht.

~~Allmechtiger ewiger GOTT
Barmherziger / Himmlischer
Vatter / wir arme Sünder bekens-
nen dir / daß wir leyder in Sünden
empfangen vnd geboren sind / vnd
daher geneigt zu allem argen / faul
vnd träg zu allem guten / als die so
deinem heiligen Wort nit vollkörn-
lich glauben / noch deine heiligen Ge-
botten nachkommen. Aber solches ist
vns von Herzen leyd / wir begeren
deiner Genad. So erbarme dich nun
vber vns / du aller gütigster Gott vñ
Vatter / vnd vmb deines allerlieb-
sten Sohns willen / sey genedig vnd
Barmherzig / verzeih vns vnser
Sünd vnd Missethat / die da leyder
schwer vnd groß ist.~~

B ij

Form

Form der Absolution.

Wlan alle die sennige / die da
Kew vñ Lend haben ober ire
Sünde / sich forthin zu bessern bege-
ren / vñ setzen allen iren Trost vñ Zu-
versicht auff Christum Jesum vnsern
H Erren / die habē auß Gottes Wort
die tröstliche Zusag vñ Verheissung /
daß inē alle ire Sünde verziehen vñ
vergebē sind / vñ ich verkündige inen
solches / als ein ordentlicher Diener
Christi / vnd seiner Kirchen / im Na-
men vñnd Befehl Gottes des Vate-
ters / des Sohns / vnd heiligen Geis-
tes / Amen.

Die andern aber / so in irem sünd-
lichen / muthwilligen vnd Gottlosen
Leben fortfahren / vnd also Gottes
straffen nicht achtē / oder da schon et-
liche

liche dafür sich fürchten / vñ doch die
selben zuentflichen andere Weg vnd
Mittel suchen / den Christum Jesum
vnsern H Erren. Die sollē auß Got-
tes Wort vnd Drowungen wissen /
daß inen alle ire Sünde vorbehalten
werden / biß auff ire Besserung vnd
Bekehrung / mit wahren Glauben
vnd vertrauwen / auff diesen einigen
H Erren vnd Erlöser / Darzu Gott
allen Sündern zeitlich vnd gene-
diglich verheiffen wölle / Amen. #

Was ein form außgelegt

Intra scripta forma

Gemein Anliegen der
Christlichen Kirchen.

procuratio

una cum

rehabilitatio

ad eandem

subijunctio

DArnebē laßt vns auch andere
gemeine Noth betrachten / vñ
bitten / der liebe Gott wölle
die Gemein seiner Glaubigen gene-
diglich schützen vnd schirmen / hie vñ

Ita in christo

hinc in

ausg form

B iiii allent

allenthalben / wider alle Mord vnd
Tücke des leyndigen Satans / vnd al-
les seines anhangs / wider alle falsche
Lehr / Kotten / Secten vñ Käzeren /
Item / wider alle Tyrannen vnd
Verfolger der Christlichen Wahrheit
vnd Kirchen / vnd vns durch diesel-
ben / omb unserer sünd vñ vndanck-
barkeit willen / nit lassen mit vnsern
Kindern vnd Nachkommenen / sei-
nes heiligen reinen Worts beraubt
werden / sondern sein Genad an vns
groß machen / vnd bey seiner War-
heit für vnd für erhalten.

Darzu trewe Lehrer vnd Predi-
ger geben allezeit / hie vnd allenthal-
ben / die sein Wort trewlich vnd vn-
uerfälscht lehren / vnd dagegen fal-
scher Lehr vnd Ergernussen wehren.

Er wölle auch seinen heiligē Geist /

in

in vnser aller Herzen senden / da-
durch wir bey der erkannten War-
heit beharren / vnd zur zeit vnseres Le-
bens / darauff viel Frucht bringen /
zur Ehr seines Göttlichen Namens /
vnd vnser selbs vntereinander auff-
erbauung vnd Besserung.

Bittet auch für alle Regenten /
hohes vnd nidriges standes / für Kän-
Maiestet / alle Chur vnd Fürsten /
vñnd andere Stände des Reichs /
vnd der ganzen Christenheit / son-
derlich aber / für ein Ehrbarn vñnd
Weisen Rath / auch Bürgermeister
dieser Statt / daß sie Gott mit seine
heiligē weissen Geist begabe / auff daß
sie das Schwert / so er ihnen befoh-
len / gebrauchen vñ führen / zu schutz
der Fromen / aller Zucht vnd Erbar-
keit / zu erhaltung gemeines Friedens

B v

vnd

vnd Wolfart/ vnd auch die jenigen/
so Christum noch nicht erkannt/die
weill sie doch auch Gottes Ordnung
sind/sampt den andern / zu seiner er-
kañtnuß bringen/damit sie ir Ampt/
zu seinem Lob/ zu irem Heyl/ vnd ge-
meinem Christlichen Frieden führen
vnd verrichten mögen.

aus j. 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Bittet Item/dasß vns der Herr wölle se-
gnen/die frucht/so er vns bissher auß
genaden bescheret/mit danckbarkeit
zu genießen/vñ behüten für thewrer
zeit/bösem Gewitter/für Krieg/Pes-
tilenz vnd allerley Seuchen.

Hic commendatur precibus Eccle-
sia, si qui indicati sunt.

Bittet auch für die / so in schwe-
rer Gefängnuß vñnd anderer gros-
sen Noht vñnd Anfechtungen sind/
Leibs vñnd der Seelen/ dasß er sie
wölle

wölle. Allesampt trösten vñnd erret-
ten/nach seinem genedigen Willen.
Desgleichen auch für die / so
noch in Irthumb vnd Finsternuß
stecken/die wölle er mit der Warheit
erleuchten / vñnd die so die Warheit
erkannt / vnd darüber leyden müs-
sen/genediglich erretten vnd trösten.

*die die in An-
dacht*

Hic Nuptia possunt inseri, & si qua
sunt extraordinaria.

Lasset euch auch in eurem Ge-
bett befohlen seyn / die gegenwertig
ge neuwe Eheleut / dasß sie diesen
Stand in Gottes Namen anfangen/vñ
seliglich führen vnd beschlies-
sen mögen.)

Item Diese vnd alle andere Noht
vñnd Anliegender ganken werthen
Christenheit/ lasset vns von Herzen
mit einander beten/ 20. Allmechtiger/
ewiger

*Wollen die
Gott dem Allme-
chtigen beten
in dem Gebet
Christenheit
mit einander beten*

*In dem Gebet
Christenheit
mit einander beten*

ewiger Gott/re. Vt infra. Oder für
her also.

*Wir bitten
um für uns*

Ruffet auch Gott den Allmech-
tigen an / für seine heilige ^{Christliche} Kirche

*und auch
für uns*

Kirche / daß er wolle ein getrewes
einsehen in dieselbige haben / vnd nit
gestatten vnd zulassen / daß sein heiliger
Weinberg / entweder durch
Secten vnd Kotten verwühlet / o-
der aber durch Tyrannen ganz vnd
gar außgerottet vñ vertilget werde.

Er wolle vns auch allen mit ein-
ander / die wir seht vñnd allezeit, in
seinem Namen bey einander ver-
samlet sind / sein Genad vnd heiligen
Geist verleihen / damit wir ihn in der
Wahrheit erkennen / sein Volck seyen /
vnd er vnser Gott sey.

Er wolle vns auch hie vnd allent-
halbē geben fromē / trewe / rechtschaf-
fene

sene Lehrer vñnd Prediger / die sein
Wort mit Treu vnd ernst meynen /
vñnd dasselbige seiner Gemein vñ-
verfälscht fürtragen vnd erklären.

Ruffet auch Gott den Allmechti-
gen an / für den Stand der Weltli-
chen Oberkeit / für Känf. Maiest.
alle Ghur vnd Fürsten / Insonder-
heit aber befehlet jm einen Ehrsa-
men Rath / vñ Bürgermeister dieser
Statt / der HERR wolle sie segenen /
vnd für allem Vnrath Vätterlich
vnd genediglich behüten vnd bewa-
ren.

Befelht ihm auch das liebe täglich
Brodt / daß er vns wolle dasselbige
geben / mit Danckbarkeit zu niessen
vnd zugebrauchen / vñnd vns behü-
ten für Pestilentz / für thewrer Zeit /
für Krieg vnd Blutvergiessen / für
Hagel

Allmechtiger / ewiger GOTT /
Barmhertziger Himlischer Vatter /
der du nicht lust hast an der Armen
Sünder Todt / ledest sie auch nicht
gern verderben / sondern wilt / daß sie
befehret werden vnd leben / Wir bit-
ten dich herzlich / du wöllest die
wolverdienten Straffen unserer
Sünden / gnediglich abwenden /
vnd vns hinfurtan zur Besserung /
deine Barmhertzigkeit / vnd Heil-
ge Geiſt miltiglich verlenhen. Durch
vnsern HERREN Iesum Chri-
stum / Amen. Sprechet auch hierauff
das H. Vatter Unser.

(Nota. Es mögen auch sederzeit
auß zufallender Noht / als in Krie-
gen / Sterben vnd Thewrung / son-
derliche Gebett / so darzu dienlich /
die.

31
dieselbige zeit hinzugethan vnd ge-
braucht werden.)

Hierauff folget der Be-
schluß vnd Segen.

Der Allmechtigen ewigen gü-
tigen Gott / vnserm getrewen
Vatter im Himmel / sey ewi-
ges Lob / Ehr vnd Danck gesagt / für
die Verkündigung seines Heiligen
Göttlichen Worts. Der wölle im
auch vnser Gebett / vnd Lobgesang
lassen wolgefallen / vnd dasselbige
setzt vnd zu jederzeit gnediglich er-
hören. Die Benedeyung Gottes
deß Vatters / deß Sohns vnd Hei-
ligen Geistes / sey mit euch setzt vnd
zu allen zeiten / Amen. Arme vnd
Krancke Leut / laßt euch in euwerem
Gebett / vñ Allmosen sederzeit trew-
lich befohlen seyn.

G

Von

sahē / ward er unwillig / vnd sprach
zu ihnen: Lasset die Kindlein zu mir
kommen / vnd wehret ihnen nicht /
denn solcher ist das Reich Gottes.
Wahrlich ich sage euch / wer das
Reich Gottes nicht empfehet / als ein
Kindlein / der wirdt nicht hinein
kommen / Vnd er herhet sie / vnd leget
die Hand auff sie / vnd segnet sie.

In diesen jetzerzeiten Euangeli-
en / hören wir nicht allein / daß die
Heilige Tauff sey ein stiftung des
ewigen Sohns Gottes / vnd derhal-
ben hoch vnd notwendig zu hal-
ten / sondern hören auch / wie freunde-
lich sich derselbige vnser lieber H. Er-
Christus gegen den Kindlein / stellet /
damit er dann öffentlich zu ver-
sehen gibt / in was grosser Noth vnd
Gefahr die Armen Kindlein stecken /
vnd

35
vnd daß sie darauß / ohne seine son-
derliche Gnad vnd Barmh. rzig-
keit / nicht mögen erlöset werden.
Dann gleich wie wir alten / von
Adam her / allesampt in Sünden
empfangen vnd geboren worden /
vnd darinnen auch vnder Gottes
Zorn / in ewigkeit verdampt vnd
verlorn seyn müsten / wo vns nicht
durch den eingebornen Sohn
G. D. D. darauß geholffen were.
Also sind auch alle aller Menschen
Kinder / ohn einigen Vnterscheid /
so fern sie allein Natürlicher weiß
inn diese Welt geboren werden /
in ihrer Natur / vergiftet vnd ver-
vunreiniget / darumb sie auch des e-
wigen Tod / vnd Verdammnis seyn
vnd bleiben müsten. Wie der H. Er-
sonst saget / was vom Fleisch geben

G iij ist /

ist/das ist Fleisch:vñ abermals/ Der Geist ist / der da lebendig machet/ das Fleisch ist kein nütz. Nun hat aber Gott der Vatter aller Gnaden vnd Barmherzigkeit, seinen Sohn ^{g.c} der ganzen Welt/vnd also auch den Kindlein nicht weniger denn den Alten / verheissen vñd gesendet / welcher auch der ganzen Welt Sünd getragen / vnd die armen Kindlein nicht weniger als die Alten / von Sünden/Tod vnd der ewigen Verdammuß erlöset vñd selig gemacht / auch ernstlich befohlen / man soll sie zu ihm bringen / daß sie gesegnet werden : Welches denn für das erste am füglichsten in der Heiligen Tauff geschehen kan / in welcher sie durch das Blut Jesu Christi / von allen ihren Sünden gereiniget/ von

des Teuffels Gewalt vnd der ewigen Verdammuß erlöset/ widerumb newgeborn / vnd zu Kindern Gottes vñd Erben des Himmereichs gemacht werden. Derhalben so sind wir auß Christlicher Lieb schuldig/ vns ^a dieseß gegenwertigen armen ^a ^b ^c ^d ^e ^f ^g ^h ⁱ ^k ^l ^m ⁿ ^o ^p ^q ^r ^s ^t ^u ^v ^w ^x ^y ^z ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{ba} ^{bb} ^{bc} ^{bd} ^{be} ^{bf} ^{bg} ^{bh} ^{bi} ^{bj} ^{bk} ^{bl} ^{bm} ^{bn} ^{bo} ^{bp} ^{bq} ^{br} ^{bs} ^{bt} ^{bu} ^{bv} ^{bw} ^{bx} ^{by} ^{bz} ^{ca} ^{cb} ^{cc} ^{cd} ^{ce} ^{cf} ^{cg} ^{ch} ^{ci} ^{cj} ^{ck} ^{cl} ^{cm} ^{cn} ^{co} ^{cp} ^{cq} ^{cr} ^{cs} ^{ct} ^{cu} ^{cv} ^{cw} ^{cx} ^{cy} ^{cz} ^{da} ^{db} ^{dc} ^{dd} ^{de} ^{df} ^{dg} ^{dh} ^{di} ^{dj} ^{dk} ^{dl} ^{dm} ^{dn} ^{do} ^{dp} ^{dq} ^{dr} ^{ds} ^{dt} ^{du} ^{dv} ^{dw} ^{dx} ^{dy} ^{dz} ^{ea} ^{eb} ^{ec} ^{ed} ^{ee} ^{ef} ^{eg} ^{eh} ^{ei} ^{ej} ^{ek} ^{el} ^{em} ^{en} ^{eo} ^{ep} ^{eq} ^{er} ^{es} ^{et} ^{eu} ^{ev} ^{ew} ^{ex} ^{ey} ^{ez} ^{fa} ^{fb} ^{fc} ^{fd} ^{fe} ^{ff} ^{fg} ^{fh} ^{fi} ^{fj} ^{fk} ^{fl} ^{fm} ^{fn} ^{fo} ^{fp} ^{fq} ^{fr} ^{fs} ^{ft} ^{fu} ^{fv} ^{fw} ^{fx} ^{fy} ^{fz} ^{ga} ^{gb} ^{gc} ^{gd} ^{ge} ^{gf} ^{gg} ^{gh} ^{gi} ^{gj} ^{gk} ^{gl} ^{gm} ^{gn} ^{go} ^{gp} ^{gq} ^{gr} ^{gs} ^{gt} ^{gu} ^{gv} ^{gw} ^{gx} ^{gy} ^{gz} ^{ha} ^{hb} ^{hc} ^{hd} ^{he} ^{hf} ^{hg} ^{hh} ^{hi} ^{hj} ^{hk} ^{hl} ^{hm} ^{hn} ^{ho} ^{hp} ^{hq} ^{hr} ^{hs} ^{ht} ^{hu} ^{hv} ^{hw} ^{hx} ^{hy} ^{hz} ^{ia} ^{ib} ^{ic} ^{id} ^{ie} ^{if} ^{ig} ^{ih} ⁱⁱ ^{ij} ^{ik} ^{il} ^{im} ⁱⁿ ^{io} ^{ip} ^{iq} ^{ir} ^{is} ^{it} ^{iu} ^{iv} ^{iw} ^{ix} ^{iy} ^{iz} ^{ja} ^{jb} ^{jc} ^{jd} ^{je} ^{jf} ^{jj} ^{jh} ^{ji} ^{jj} ^{jk} ^{jl} ^{jm} ^{jn} ^{jo} ^{jp} ^{jq} ^{jr} ^{js} ^{jt} ^{ju} ^{ju} ^{kv} ^{kw} ^{kx} ^{ky} ^{kz} ^{la} ^{lb} ^{lc} ^{ld} ^{le} ^{lf} ^{lg} ^{lh} ^{li} ^{lj} ^{lk} ^{ll} ^{lm} ^{ln} ^{lo} ^{lp} ^{lq} ^{lr} ^{ls} ^{lt} ^{lu} ^{lv} ^{lw} ^{lx} ^{ly} ^{lz} ^{ma} ^{mb} ^{mc} ^{md} ^{me} ^{mf} ^{mg} ^{mh} ^{mi} ^{mj} ^{mk} ^{ml} ^{mm} ^{mn} ^{mo} ^{mp} ^{mq} ^{mr} ^{ms} ^{mt} ^{mu} ^{mv} ^{mw} ^{mx} ^{my} ^{mz} ^{na} ^{nb} ^{nc} nd ^{ne} ^{nf} ^{ng} ^{nh} ⁿⁱ ^{nj} ^{nk} ^{nl} ^{nm} ⁿⁿ ^{no} ^{np} ^{nq} ^{nr} ^{ns} ^{nt} ^{nu} ^{nv} ^{nw} ^{nx} ^{ny} ^{nz} ^{oa} ^{ob} ^{oc} ^{od} ^{oe} ^{of} ^{og} ^{oh} ^{oi} ^{oj} ^{ok} ^{ol} ^{om} ^{on} ^{oo} ^{op} ^{oq} ^{or} ^{os} ^{ot} ^{ou} ^{ov} ^{ow} ^{ox} ^{oy} ^{oz} ^{pa} ^{pb} ^{pc} ^{pd} ^{pe} ^{pf} ^{pg} ^{ph} ^{pi} ^{pj} ^{pk} ^{pl} ^{pm} ^{pn} ^{po} ^{pp} ^{pq} ^{pr} ^{ps} ^{pt} ^{pu} ^{pv} ^{pw} ^{px} ^{py} ^{pz} ^{qa} ^{qb} ^{qc} ^{qd} ^{qe} ^{qf} ^{qg} ^{qh} ^{qi} ^{qj} ^{qk} ^{ql} ^{qm} ^{qn} ^{qo} ^{qp} ^{qq} ^{qr} ^{qs} ^{qt} ^{qu} ^{qv} ^{qw} ^{qx} ^{qy} ^{qz} ^{ra} ^{rb} ^{rc} rd ^{re} ^{rf} ^{rg} ^{rh} ^{ri} ^{rj} ^{rk} ^{rl} ^{rm} ^{rn} ^{ro} ^{rp} ^{rq} ^{rr} ^{rs} ^{rt} ^{ru} ^{rv} ^{rw} ^{rx} ^{ry} ^{rz} ^{sa} ^{sb} ^{sc} ^{sd} ^{se} ^{sf} ^{sg} ^{sh} ^{si} ^{sj} ^{sk} ^{sl} sm ^{sn} ^{so} ^{sp} ^{sq} ^{sr} ^{ss} st ^{su} ^{sv} ^{sw} ^{sx} ^{sy} ^{sz} ^{ta} ^{tb} ^{tc} ^{td} ^{te} ^{tf} ^{tg} th ^{ti} ^{tj} ^{tk} ^{tl} tm ^{tn} ^{to} ^{tp} ^{tq} ^{tr} ^{ts} ^{tt} ^{tu} ^{tv} ^{tw} ^{tx} ^{ty} ^{tz} ^{ua} ^{ub} ^{uc} ^{ud} ^{ue} ^{uf} ^{ug} ^{uh} ^{ui} ^{uj} ^{uk} ^{ul} ^{um} ^{un} ^{uo} ^{up} ^{uq} ^{ur} ^{us} ^{ut} ^{uu} ^{uv} ^{uw} ^{ux} ^{uy} ^{uz} ^{va} ^{vb} ^{vc} ^{vd} ^{ve} ^{vf} ^{vg} ^{vh} ^{vi} ^{vj} ^{vk} ^{vl} ^{vm} ^{vn} ^{vo} ^{vp} ^{vq} ^{vr} ^{vs} ^{vt} ^{vu} ^{vv} ^{vw} ^{vx} ^{vy} ^{vz} ^{wa} ^{wb} ^{wc} ^{wd} ^{we} ^{wf} ^{wg} ^{wh} ^{wi} ^{wj} ^{wk} ^{wl} ^{wm} ^{wn} ^{wo} ^{wp} ^{wq} ^{wr} ^{ws} ^{wt} ^{wu} ^{wv} ^{ww} ^{wx} ^{wy} ^{wz} ^{xa} ^{xb} ^{xc} ^{xd} ^{xe} ^{xf} ^{xg} ^{xh} ^{xi} ^{xj} ^{xk} ^{xl} ^{xm} ^{xn} ^{xo} ^{xp} ^{xq} ^{xr} ^{xs} ^{xt} ^{xu} ^{xv} ^{xw} ^{xx} ^{xy} ^{xz} ^{ya} ^{yb} ^{yc} ^{yd} ^{ye} ^{yf} ^{yg} ^{yh} ^{yi} ^{yj} ^{yk} ^{yl} ^{ym} ^{yn} ^{yo} ^{yp} ^{yq} ^{yr} ^{ys} ^{yt} ^{yu} ^{yv} ^{yw} ^{yx} ^{yy} ^{yz} ^{za} ^{zb} ^{zc} ^{zd} ^{ze} ^{zf} ^{zg} ^{zh} ^{zi} ^{zj} ^{zk} ^{zl} ^{zm} ^{zn} ^{zo} ^{zp} ^{zq} ^{zr} ^{zs} ^{zt} ^{zu} ^{zv} ^{zw} ^{zx} ^{zy} ^{zz} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{ba} ^{bb} ^{bc} ^{bd} ^{be} ^{bf} ^{bg} ^{bh} ^{bi} ^{bj} ^{bk} ^{bl} ^{bm} ^{bn} ^{bo} ^{bp} ^{bq} ^{br} ^{bs} ^{bt} ^{bu} ^{bv} ^{bw} ^{bx} ^{by} ^{bz} ^{ca} ^{cb} ^{cc} ^{cd} ^{ce} ^{cf} ^{cg} ^{ch} ^{ci} ^{cj} ^{ck} ^{cl} ^{cm} ^{cn} ^{co} ^{cp} ^{cq} ^{cr} ^{cs} ^{ct} ^{cu} ^{cv} ^{cw} ^{cx} ^{cy} ^{cz} ^{da} ^{db} ^{dc} ^{dd} ^{de} ^{df} ^{dg} ^{dh} ^{di} ^{dj} ^{dk} ^{dl} ^{dm} ^{dn} ^{do} ^{dp} ^{dq} ^{dr} ^{ds} ^{dt} ^{du} ^{dv} ^{dw} ^{dx} ^{dy} ^{dz} ^{ea} ^{eb} ^{ec} ^{ed} ^{ee} ^{ef} ^{eg} ^{eh} ^{ei} ^{ej} ^{ek} ^{el} ^{em} ^{en} ^{eo} ^{ep} ^{eq} ^{er} ^{es} ^{et} ^{eu} ^{ev} ^{ew} ^{ex} ^{ey} ^{ez} ^{fa} ^{fb} ^{fc} ^{fd} ^{fe} ^{ff} ^{fg} ^{fh} ^{fi} ^{fj} ^{fk} ^{fl} ^{fm} ^{fn} ^{fo} ^{fp} ^{fq} ^{fr} ^{fs} ^{ft} ^{fu} ^{fv} ^{fw} ^{fx} ^{fy} ^{fz} ^{ga} ^{gb} ^{gc} ^{gd} ^{ge} ^{gf} ^{gg} ^{gh} ^{gi} ^{gj} ^{gk} ^{gl} ^{gm} ^{gn} ^{go} ^{gp} ^{gq} ^{gr} ^{gs} ^{gt} ^{gu} ^{gv} ^{gw} ^{gx} ^{gy} ^{gz} ^{ha} ^{hb} ^{hc} ^{hd} ^{he} ^{hf} ^{hg} ^{hh} ^{hi} ^{hj} ^{hk} ^{hl} ^{hm} ^{hn} ^{ho} ^{hp} ^{hq} ^{hr} ^{hs} ^{ht} ^{hu} ^{hv} ^{hw} ^{hx} ^{hy} ^{hz} ^{ia} ^{ib} ^{ic} ^{id} ^{ie} ^{if} ^{ig} ^{ih} ⁱⁱ ^{ij} ^{ik} ^{il} ^{im} ⁱⁿ ^{io} ^{ip} ^{iq} ^{ir} ^{is} ^{it} ^{iu} ^{iv} ^{iw} ^{ix} ^{iy} ^{iz} ^{ja} ^{jb} ^{jc} ^{jd} ^{je} ^{jf} ^{jj} ^{jh} ^{ji} ^{jj} ^{jk} ^{jl} ^{jm} ^{jn} ^{jo} ^{jp} ^{jq} ^{jr} ^{js} ^{jt} ^{ju} ^{ju} ^{kv} ^{kw} ^{kx} ^{ky} ^{kz} ^{la} ^{lb} ^{lc} ^{ld} ^{le} ^{lf} ^{lg} ^{lh} ^{li} ^{lj} ^{lk} ^{ll} ^{lm} ^{ln} ^{lo} ^{lp} ^{lq} ^{lr} ^{ls} ^{lt} ^{lu} ^{lv} ^{lw} ^{lx} ^{ly} ^{lz} ^{ma} ^{mb} ^{mc} ^{md} ^{me} ^{mf} ^{mg} ^{mh} ^{mi} ^{mj} ^{mk} ^{ml} ^{mm} ^{mn} ^{mo} ^{mp} ^{mq} ^{mr} ^{ms} ^{mt} ^{mu} ^{mv} ^{mw} ^{mx} ^{my} ^{mz} ^{na} ^{nb} ^{nc} nd ^{ne} ^{nf} ^{ng} ^{nh} ⁿⁱ ^{nj} ^{nk} ^{nl} ^{nm} ⁿⁿ ^{no} ^{np} ^{nq} ^{nr} ^{ns} ^{nt} ^{nu} ^{nv} ^{nw} ^{nx} ^{ny} ^{nz} ^{oa} ^{ob} ^{oc} ^{od} ^{oe} ^{of} ^{og} ^{oh} ^{oi} ^{oj} ^{ok} ^{ol} ^{om} ^{on} ^{oo} ^{op} ^{oq} ^{or} ^{os} ^{ot} ^{ou} ^{ov} ^{ow} ^{ox} ^{oy} ^{oz} ^{pa} ^{pb} ^{pc} ^{pd} ^{pe} ^{pf} ^{pg} ^{ph} ^{pi} ^{pj} ^{pk} ^{pl} ^{pm} ^{pn} ^{po} ^{pp} ^{pq} ^{pr} ^{ps} ^{pt} ^{pu} ^{pv} ^{pw} ^{px} ^{py} ^{pz} ^{qa} ^{qb} ^{qc} ^{qd} ^{qe} ^{qf} ^{qg} ^{qh} ^{qi} ^{qj} ^{qk} ^{ql} ^{qm} ^{qn} ^{qo} ^{qp} ^{qq} ^{qr} ^{qs} ^{qt} ^{qu} ^{qv} ^{qw} ^{qx} ^{qy} ^{qz} ^{ra} ^{rb} ^{rc} rd ^{re} ^{rf} ^{rg} ^{rh} ^{ri} ^{rj} ^{rk} ^{rl} ^{rm} ^{rn} ^{ro} ^{rp} ^{rq} ^{rr} ^{rs} ^{rt} ^{ru} ^{rv} ^{rw} ^{rx} ^{ry} ^{rz} ^{sa} ^{sb} ^{sc} ^{sd} ^{se} ^{sf} ^{sg} ^{sh} ^{si} ^{sj} ^{sk} ^{sl} sm ^{sn} ^{so} ^{sp} ^{sq} ^{sr} ^{ss} st ^{su} ^{sv} ^{sw} ^{sx} ^{sy} ^{sz} ^{ta} ^{tb} ^{tc} ^{td} ^{te} ^{tf} ^{tg} th ^{ti} ^{tj} ^{tk} ^{tl} tm ^{tn} ^{to} ^{tp} ^{tq} ^{tr} ^{ts} ^{tt} ^{tu} ^{tv} ^{tw} ^{tx} ^{ty} ^{tz} ^{ua} ^{ub} ^{uc} ^{ud} ^{ue} ^{uf} ^{ug} ^{uh} ^{ui} ^{uj} ^{uk} ^{ul} ^{um} ^{un} ^{uo} ^{up} ^{uq} ^{ur} ^{us} ^{ut} ^{uu} ^{uv} ^{uw} ^{ux} ^{uy} ^{uz} ^{va} ^{vb} ^{vc} ^{vd} ^{ve} ^{vf} ^{vg} ^{vh} ^{vi} ^{vj} ^{vk} ^{vl} ^{vm} ^{vn} ^{vo} ^{vp} ^{vq} ^{vr} ^{vs} ^{vt} ^{vu} ^{vv} ^{vw} ^{vx} ^{vy} ^{vz} ^{wa} ^{wb} ^{wc} ^{wd} ^{we} ^{wf} ^{wg} ^{wh} ^{wi} ^{wj} ^{wk} ^{wl} ^{wm} ^{wn} ^{wo} ^{wp} ^{wq} ^{wr} ^{ws} ^{wt} ^{wu} ^{wv} ^{ww} ^{wx} ^{wy} ^{wz} ^{xa} ^{xb} ^{xc} ^{xd} ^{xe} ^{xf} ^{xg} ^{xh} ^{xi} ^{xj} ^{xk} ^{xl} ^{xm} ^{xn} ^{xo} ^{xp} ^{xq} ^{xr} ^{xs} ^{xt} ^{xu} ^{xv} ^{xw} ^{xx} ^{xy} ^{xz} ^{ya} ^{yb} ^{yc} ^{yd} ^{ye} ^{yf} ^{yg} ^{yh} ^{yi} ^{yj} ^{yk} ^{yl} ^{ym} ^{yn} ^{yo} ^{yp} ^{yq} ^{yr} ^{ys} ^{yt} ^{yu} ^{yv} ^{yw} ^{yx} ^{yy} ^{yz} ^{za} ^{zb} ^{zc} ^{zd} ^{ze} ^{zf} ^{zg} ^{zh} ^{zi} ^{zj} ^{zk} ^{zl} ^{zm} ^{zn} ^{zo} ^{zp} ^{zq} ^{zr} ^{zs} ^{zt} ^{zu} ^{zv} ^{zw} ^{zx} ^{zy} ^{zz}

^amögen vnd in demselbigen ^{ein} seeligen
Sieg erhalten werden ^a mögē.

Erhebet derhalben euwere
Herzen / vnd sprecht also
mit mir:

^b diesen
^c welche

^d ihr

Du Mechtiger/ewiger **GOTT** /
Barmherziger Vatter / die
weil allein die Neugeborne dem
Reich sehen mögen / vnd dir nichts
gefellt / daß nicht durch deinen Geist
lebet / so bitten wir / daß du ^b diesem
Kindlein / ^c welches du doch zu dei-
nem Bild erschaffen hast / deinen
Heiligen Geist verleihen / vnd ^d sein
Herz mit demselbigen / nach deines
lieben Sohns Verheissung / versie-
chern vnd versiegeln wollest / vnd al-
so geben vnd wircken / auff daß wir
Iesund / als deine Diener / vnd Die-
ner

ner deß newwen Testaments / mit
dieser deiner Heiligen Tauff / nach
deinem Befehl vnd Verheissung /
^a diesem Kindlein / die innerliche er-
neuerung deß Geistes / vnd wahre
Widergeburt / in deine Kindschafft /
durch deinen Namen warhafftig-
lich mittheilen vnd übergeben / da-
mit ^b es in den Todt deines lieben
Sohns getaufft / mit ihm begraben /
zum absterben aller Sünden / vnd
durch ihn aufferweckt ^c werde zum ^c werden
Leben / vnd Dienst der Gerechtig-
keit / vnd alles guten. ^d Da du ^d es
in leiblicher Gesundheit bewaren /
mit aller Notdurfft versehen / vñ für
allem Vnrath Väterlich behüten
wöllest / durch denselbigen deinen lie-
ben Sohn vnsern **HERRN** **JE-**
SUM CHRISTUM / Amen. Sprecht
G **O** auch

^a diesen

^b sie

^c werden

^d sie

a Kin-
dern
b Glie-
dern
c sind
d sie

Vatter / durch das Sacrament der
Heiligen Tauff / inn Christo Jesu zu
(einem) Kind^a Gottes vund zu (ei-
nem) b Glied^b seiner Gemeine / ^cist
auffgenommen worden / Befehlich
d^d es euch an statt der Christlichen
Gemein in euwer Gebett.

Erhebt derhalben euwer
Herzen / vnd sprecht also
mit mir / r.

Almechtiger / Barmherziger
Gott / vnd Vatter / wir sagen
dir von Herzen Lob vund Danck /
das du deine Kirche so gnediglich
erheltest vnd mehrest / vnd ^adiesem
Kindlein verlieh^e hast / das ^bes durch
die H. Tauff widergeborn / vnd dei-
nem lieben Sohn vnserm HERRN
c Kinder vn^c Heiland einverleibet / dein^e Kind^e
vnd

a diesen
b sie

c Kinder

vnd^b Erb^b deiner Himmlischen Gü^b b Erben
ter worden ^cist. Wir bitten dich de^c ^d diese
mächtiglich / du wöllest ^d dieses Kind^d ^e welche
lein^e / welches nunmehr ^f dein Kind^f ^g deine
^hist / bey solcher empfangen^e Guttat ^h sind
genediglich erhalten / damit ^ges nach ^g sie
deinem wolgefallen / zu Lob vund
Preis deines Heiligen Namens auff
das treulichst vnd Gottseligst auff
erzogen ^h werde^e / vnd Ritterlich wi^h werden
der die Sünd / den Teuffel / vnd sein
ganzes Reich streitten vund sie
gen mög^e / vnd endlich das versproⁱ
chen Erbe^e im Himmel mit allen
Heiligen ^k empfab^e / durch Jesum ^k empfab^e
Christum / Amen.

a diesen
b sie er-
wachsen
vnd zu ih-
rem ver-
stande so-
wächst /
me.

Deslich sollen sich die Eltern vnd
Gebattern auß Gottes Wort ern-
nern / was sie nun ⁱ diesem Kindlein
schuld^{ig} sind / namblich wo ^m es er-
wächst /

^{erhoffen}
 wächst / vnd zu ^{seinem} Verstand
 kommet / daß als dann die Eltern/
 vnd da es an ihnen mangeln sollte/
 die Gevattern schuldig sind ^a Es zum
 Catechismo zu führen / auch sonst
^b fleiß anzukehren / dz ^{Es} in der Forcht
 des Herren zu Gottes Ehr / vñ auff-
 erbawung vñ Besserung des Näch-
 sten auffgezogen werde / das verleihe
 men Gott / durch Christum vnsern
 HERRN / Amen.

Von der Nothtauff / sonst
 Gabe Tauff genant.

Auſſenglich ist zu wissen / daß es
 nicht recht ist / in der Nothe eines
 Kindleins Haupt / Arm / oder Fuß /
 oder ander Glied / so sich mag herfür
 gethan haben / Tauffen. Dann man
 noch an seinem Leben / vnd anderer
 Gele

Gelegenheit zu zweiffeln hat / so kan
 es auch durch die Heilige Tauff nicht
 widergeboren werden / wenn es
 nicht zuvor Natürlich geboren wird.
 Darumb es am sichersten ist / daß
 man inmittler zeit / wie auch darvor /
 solch Kindlein mit ernstlichem herz-
 lichen Gebet dem Herren Christo zu
 trage vnd Befehle. Vnd solches auß
 diesem Grund / daß wir sein Befelch
 haben / die Kindlein ihm zuzutragen /
 Matth. 19. vnd Marci am 10. mit
 dieser Zusagung / daß solcher Kind-
 lein (nemblich die ihm zugebracht
 werden) sey das Himmelreich. Je-
 tem daß er auch vnserm Gebett die-
 se Verheissung gethan / daß vns wer-
 den soll / was wir in seinem Namen
 buten / Matth. am 18. Marci am 11.
 Johan. 14. 15. 26.

Zum

Zum andern / wenn aber das
Kindlein geboren ist / soll man gleich
wol mit der Nothauff nicht zu sehr
enlen / ob es schon nicht zum sterck
sten / sondern sehen / ob es die Zeit lei
den möge / daß man einen Seelsor
ger oder Predicanten beruffe / der
es / da es schwach ist / so bald im Hau
se taufft.

Zum dritten / wird aber die Noht
zu groß seyn / so soll es die Amme / o
der sonst eine Göttselige Person / so
bey der Geburt ist / zum fürderlich
sten Tauffen. Doch mit dieser
Christlichen beschendheit / daß zur
vornein Gebett / vnd zum wenigsten
das Vatter Unser / vber das Kind
lein von den Vmbständern geschehe.

Darnach soll es mit Wasser im
Namen Gottes des Vatters / vnd
des

47
des Sohns / vnd des Heiligen Gei
stes getauffet werden / vnd soll man
kein andere Segen / noch irge nd et
was Abergläubisch vnd abstütze
risch / auß eigener Andacht / on Got
tes Wort vnd Befehl gebrauchen
oder hinzu thun. Denn Gottsfürch
tigen Leuten stehet es zu / daß sie irem
H E R R N sein Wort vnd Ordnun
gen vnbefleckt bleiben lassen / nach
dem Spruch Exod. 20. der H E R R
wird den nicht vngestraft lassen / der
seinen Namen mißbraucht.

Zum vierten / wann nun nach sol
cher Nohtauff (so von einer Privat
Person gericht worden) das Kind
lein im Leben bleibet / biß auff den
nächstfolgenden Taufftag / ist es bil
lich / daß es von dem Vatter / Gevat
ter / vnd denen so bey der Geburt
D vnd

vnd Nothtauff gewesen/ als denn in die Kirch öffentlich vor die Gemein gebracht werde / nit der Meinung/ daß es noch ein mal getaufft werde/ sondern daß die Gemeine alda von des Kindleins vorgesehener Nothtauff bericht / davon auch ihr Zeugnuß geben könne / vnd forthin für ir Mitglied erkenne. Item / daß es darauff eingeschrieben werde.

So viel an diesem Ort/ von verrichtung der Nothtauff im Hause.

Nun folget / wie mit den Kindlein / so also im Haus getaufft worden / in der Kirchen öffentlich zu handeln.

Nach vollendter Predigt / wann der Prediger verständiget worden / daß ein solches Kindlein vorhanden / welches vorstehender Noth vnd Gefahr

49
fahr halben daheim getaufft worden / vnd aber sonst ungetauffte Kindlein da sind / soll er dieselbigen ordentlich nach einander tauffen / Wie solches droben in der Agend zufinden. Darnach sprech er die Amme / vnd die Person / so das Kindlein zu Haus auß der Tauff gehalten / mit folgenden Worten an:

Lieben Freunde vnd Christen / ihr saget / daß dieses gegenwertige Kindlein / daheim im Haus / von wegen seiner sorgliche Schwachheit sey getaufft worden / Damit nun dieses Kindlein auch ein öffentlich Zeugnuß seiner Tauffe hab / von der Gemein Gottes / vnd wir auch neben euch / so mit vnd dabey gewesen / gewiß seyn mögen / daß dieses Sacrament nach der Ordnung Christi
D i j sey

sey gereicht worden/so frag ich euch
 als ein ordentlichlicher Diener der
 Christlichen Kirchen / Ob ihr auch
 selbs in eureren Herzen / für ein
 rechte wahre Christliche Tauff hal-
 tet/dasjenige / so jr an diesem Kind-
 lein auß Christlicher Lieb gethan
 habt?

Sagen sie / Ja : So frag er fer-
 ner : Habt jr denn auch den Namen
 des HERRN bey der Tauff ange-
 ruffen/ vnd das Heilige Vatter Un-
 ser gebetten? Antworten sie / Ja / so
 sprech er weiter / Wer hat das Kind
getaufft/vnd wer ist dabey gewesen?
 sprechen sie denn / die vnd die Perso-
 nen/ N. vnd N. sind dabey gewesen/
 vnd die Person N. hat das Kind ge-
 tauft) So fragt er / in wess Namen
habt ihr getaufft? Item was habt ihr
 vber

vber das Kind gegossen? vnd wann
 sie darauff antworten/Wasser. *An Antwort si
 nemen "quidam"?*

Wan den von solchem allem rech-
 ter vnd verständiger Bericht darge-
 than wirt/sol der Täußer solches der
 versamleten Gemein anzeigen / mit
 diesen oder dergleichen Worten.

Geliebten im HERRN / ihr hö-
 ret allhie / daß diß gegenwertige
 Kindlein / seiner sorglichen schwach-
 heit halben / daheim im Hause / mit
 Wasser/im Namē Gottes des Vat-
 ters/ vnd des Sohns / vnd des Hei-
 ligen Geistes / nach Christlicher
 Ordnung sey getauffet worden/
 Hierauff / damit das Sacrament
 der Heiligen Tauff nicht geschändet/
 noch Gottes Wort dabey geführet/
 für ein Gespött gehalten werde/soll
 es bey der empfangenen Tauff blei-

*(Si hinc
 minime)
 A. hinc N.
 g. m. m.*

lein wirdt fürgetragen / vnd von sel-
net wegen begeret / daß es dem Ge-
bett Christlicher Kirchen befohlen /
nach dem es durch das Sacrament
der Heiligen Tauff neugeboren
wordē / so lasset vns erstlich hören das
Euangelion von der einsatzung / 2c.

Zum andern lasset vns auch hö-
ren die rede vnsers Herren / 2c. aller-
dings wie droben. Die Commoni-
tion vnd folgend Gebett laß er auß /
vnd sprech darauff: Lieben Freundt
vnd Christen / ihr saget / daß dieses
gegenwertige Kindlein daheim in /
2c. allerdings wie nechst droben ver-
zeichnet.

**Vermahnung bey dem
Heiligen Nachtmal.**

Lieben Freunde in Christo /
die

dieweil wir alle sind in den Todt des
H E R R E N Jesu Christi getaufft /
sein Leyden vnd Sterben an vnserm
Leib ombher zu tragen / vnd erfah-
ren müssen / daß so mechtige vnd ge-
waltige Feinde sind / mit denen wir
zuthun haben / vnd aber auß eige-
nen Kräfte keinen widerstand thun
mögen / so hat GOTT der Vatter
durch Christum seinen geliebten
Sohn / ein grössere Gewalt vnd
Reich angerichtet / in welchem wir
haben die Erlösung durch sein Blut /
nemblich die Vergebung der Sün-
den.

*Das
vns
an
vns
vns*

Auff daß nun solche grosse Güter /
durch Gottes Wort verkündiget
ins Werck gebracht / vnd täglich vn-
ter vns außgetheilte wärden / hat
der genedig vnd barmherzig Herr
D o Jesus

Jesus Christus/ein Gedächtnuß ge-
stiftet seiner wunder/ vnd befohlen/
daß wir in seinem Heiligen Nachts-
mal/ vnter Brodt vnd Wein/ essen
sollen seinen wahren Leib/ vnd trin-
cken sein wahres Blut/ damit aller
glaubigen Herzen/solcher Genaden
Gottes/vnnd ewiger seeligkeit ver-
sichert / vnd in Christlicher Versam-
lung sein herrlich Gedächtnuß ge-
halten würde/das ist/ im zu Lob vnd
Danck darvon Predigen / singen
vnd lesen / vnd vns damit unterein-
ander vermahnen vnnd trösten.
Darnach auch solche Lieb/ Treu vñ
Gunst / wie wir von vnserm H & X
& N Christo empfangen/getreuw-
lich einander leynten vnnd beweisen.
Darneben soll vns auch diß heilige
Sacrament / ein Kennzeichen seyn/
dieser

57
dieser zeit / vor Gott vnd der Welt/
dardurch wir allen Verführungen
deß Papssthumbs/vnd anderen Ir-
thumen öffentlich entsagen/vnd vns
vnter das Euangelion Jesu Christi/
getrewlich vnnd von Herzen bekens-
nen.

Die jenigen aber / so in Vnbuß-
fertigem Leben/in öffentlichen Sün-
den vnd Lastern verharren / sollen
sich solches Heiligen Nachtmals vn-
würdig vnd verbannet wissen / biß
auff besserung.

Damit aber die Vnbußfertigen
durch Gottes Gnade erleuchtet/
auch Gemeine Christenheit gebes-
sert vnd erbauwet werden möge/ so
lasset vns Gott den Vatter aller
Barmhertzigkeit / auff seinen Be-
fehl vnd Verheißung/ durch Jesum
Chris

~~Christum von Herken anrufen~~
~~und lasset uns betten:~~

**Für die Gemeine Christli-
che Kirche/ihre Diener vnd Leh-
rer Göttlichs Worts/vnd bes-
tet also:**

Almechtiger/ ewiger Gott / der
du hast allen Völkern deine
Genade / durch Jesum Chri-
stum/vnd sein Euangelion offenba-
ren/Erhalte HERR/ das Volck dei-
ner Barmherzigkeit/das deine Kir-
che sampt iren Dienern / in der gan-
zen Welt zerstreuet / dir mit rech-
tem Glauben diene/vnd wider allen
Anlauff vnd Versuchung des bösen
Feindes/ in Bekänntnuß deines Na-
mens / vnd auff dem rechten Felsen
vnserm H E R R E N Jesu Christo
festiglich bestebe.

Lasset

59
Lasset vns auch bitten / für
Kaiserliche Maiestät / vnd alle D-
berkeit/sonderlich für ein Erbaren Rath
vnd Bürgermeister dieser Statt/
vnd bettet also:

Vermherziger Himmlischer Vat-
ter / in welches Hand bestehet
aller Menschen Gewalt vnd
Oberkeit / von dir gesetzt zur straff
der Bösen vnd Wolfart der From-
men / in welches Hand auch stehen
alle Rechte vnd Geseze aller Reich
auff Erden : Sihe genediglich auff
Kaiserliche Maiestet vnd alle D-
berkeit/sonderlich aber auff ein Ehr-
baren Rath / vnd Bürgermeister
dieser Statt / das sie das Weltliche
Schwert / ihnen von dir befohlen/
nach deinem Befehl gebrauchen/
auff das wir ein ruhiges vnd stilles
Leben

Leben / in allem Göttlichen Gehor-
sam führen mögen.

Lasset vns auch bitten / daß
Gott alle Irthumb / Kranckheit/
Zehwung / Gefengnuß / Sterben / sonder-
lich aber den grauwfamen Erbfeind Christ-
liches Bluts vnd Namens den Türcken/
sampt aller Widerwertigkeit / von vns
genediglich abwenden wöl-
le / vnd bittet also:

Almechtiger / ewiger Gott / ein
Trost der traurigen / ein stär-
cke der schwachen / lasse für dein
Angesicht kommen / die Bitte aller
deren / so in Bekümmernuß vñ An-
fechtungen zu dir Seufftzen / daß sie
deine genedige Hülff in aller Noth
entpfänden / Du wöllest deinen Zorn
von allen Busfertigen Sündern
genediglich abwenden / sie in allerley
Straffe

Straffe vnd Plage / vorab von al-
len Tyrannen vnd Feinden Christ-
liches Namens / vnd von aller Wi-
derwertigkeit genediglic erretten.

Lasset vns auch bitten vmb
einen gemeinen Frieden / vnd
bittet also:

Almechtiger / ewiger GOTT /
ein H E R R Himmels vnd der
Erden / durch welches Geist al-
le ding geordnet werden / der du bist
ein Gott des Friedens / Wir bitten
dich / du wöllest vns mit deinem
Göttlichen Frieden vñd Einigkeit
begnaden / daß wir dein Göttliches
Wort mögen lernen / in einem Ehr-
barlichen Christlichen Leben wan-
deln / vnd dir in rechter Forcht / zu Lob
vnd Preiß deines Namens dienen.
Lasset

Lasset vns auch bitten für
alle Schwangere Frauwē/
vnd bettet also:

Vermehlicher/ewiger Gott vnd
Vatter / ein Schöpffer aller
ding/ der du Mann vnd Weib
genediglich gesegnet/vnd dem Weib
ihren Kummer ~~vnd~~ Geberē / zu ei-
nem Heiligen Creutz/ durch vnsern
HERRN Jesum Christum gewen-
het hast / Wir bitten dich HERR
Gott / du wollest die Frucht ires Lei-
bes / dein eigen Geschöpff erhalten/
vnd bewahren / vnd vnter dem
Creutz / in der bekümmlichen Ge-
burt nicht verderben lassen / sondern
genediglich / vñ mit freuden entbin-
den. Durch vnsern HERRN
Jesum Christum / A-
men.

Lasset

Lasset vns auch sonst bitten
für alles / so vnser HERR Gott
gebetten seyn wil/vnd bet-
tet also:

VERHÖRE Gott/vnser Vatter
im Himmel / wir deine elende
Kinder auff Erden bitten
dich / daß du vns barmherziglich
ansehen/vnd Genad verleihen wöl-
lest / daß dein Heiliger Nam/vnter
vns / vnd in aller Welt geheiligt
werde / durch reine rechtschaffene
Lehr deines Worts/vnd durch brün-
stige Liebe vnser Lebens. Wende ab
genediglich alle falsche Lehr vnd bö-
ses Leben / darinnen dein werther
Nam gelestert vnd geschendet wird.
Dein Reich komme vnd werde
gemehret/alle Sünder / verblendte
vnd vom Teuffel in sein Reich ge-
E fange

fangene/bring zum Erkantnuß des
rechten Glaubens / an Jesum Chri-
stum deinen Sohn / auff daß die
Zahl deiner Christen groß werde.

Stärke ons HERR mit deinem
Geist/deinen Willen zu thun vnd zu
leyden / beyde im Leben vnd Ster-
ben/im guten vnd bösen/auff daß al-
lezzeit vnser Will gebrochen / geopf-
fert vnd getödtet werde.

Vnd gib ons vnser täglichs Brot/
für Geitz vnd Sorge des Bauchs
behüte / damit wir ons/satten genug
zu dir mögen versehen.

Vergib ons vnser Schuldt / wie
wir vnsern Schuldigern vergeben/
daß vnser Hertz ein sicher frölich
Gewissen für dir habe / vnd vor kei-
ner Sünde ons nimmermehr fürch-
ten noch erschrecken.

Nicht

Nicht führe ons in Anfechtung/
sondern hilff ons durch deinen Geist
das Fleisch zwingē/die Welt mit irem
Wesen verachten / vnd den Teuffel
mit allen seinen Tücken überwinden.

Vnd zuletzt Erlöse ons von allem
Vbel / beyde Leiblich vnd Geistlich/
zeitlich vnd ewiglich.

Welche das alles mit ernst bege-
ren/die sprechen von Hertzē/Amen.
Dhn allen zweiffel glaubet / es sey ja
vnd erhöret im Himmel/wie ons Chri-
stus zusagt / was ihr bittet / glaubet/
daß ihrs haben werdet / so soll es ge-
schehen/Amen.

Über das alles bitten wir / O
HERZ Jesu Christe / dich / der du die-
ses Sacraments stifter vnd erhal-
ter bist / daß du ons / die wir solches zu
entpfahen / hie erscheinen / deinen

E ij

Hei

Heiligen Geist / laut deiner vielfäl-
 tigen Verheissung / reichlich mitthei-
 len wöllest / der unsere Herzen stär-
 cke vnd erhalte / in ungezweiffeltem
 Glauben deiner Wort / in warer Er-
 kanttusß Xeyw vnd Leyd unserer
 Sünde / vnd in festem vertrauwen /
 auff dein allein genugthung für
 dieselbigen / damit wir nicht vnwir-
 diglich / sondern würdiglich der thew-
 ren Pfande deines heiligen Leibs vnd
 Bluts theilhaftig werden / vmb dei-
 nes heiligen Leidens vnd Sterbens /
 vnd dieses deines Heiligen Testa-
 ments Ehre willen / Amen.

So nemmet nun war / mit
 Herzen vnd festem Glauben / der
 Wort des H. Nachmals / auff das ihr den
 Leib vnd Blut des H E X X E N see-
 liglich möget genieß-

Also

Also schreiben die heiligen Euangelisten /
 Mattheus / Marcus / Lucas / vnd der Apo-
 stel Paulus.

In der Nacht / da er verrathen
 ward / nam er das Brot / dan-
 ckt vñ brachs / vnd gabs seinen Jün-
 gern vnd sprach : Nemet hin vnd es-
 set / das ist mein Leib / der für euch ge-
 geben wirdt / solchs thut zu meinem
 Gedechtnuß.

Desselbigen gleichen nam er
 auch den Kelch / nach dem Abend-
 mal / dancket vnd gab inen den / vnd
 sprach / Nemet hin / vnd trincket
 alle darauß / dieser Kelch ist das neu-
 we Testament in meinem Blut / das
 für euch vergossen wird / zur Verge-
 bung der Sünden / solches thut / so
 oft irs trincket / zu meinem Gedäch-
 tuß.

E t ij Die

In dispensatione panis
 die jering und in die beßfrenge
 vñ ergebn vñ die
 zählung vñ die abt
 die jering und in die beßfrenge
 vñ ergebn vñ die
 zählung vñ die abt
 die jering und in die beßfrenge
 vñ ergebn vñ die
 zählung vñ die abt

Diejenigen so sich in ein Bußfertiges Leben ergeben / vñnd die Absolution über ihre Sünden von den Dienern des Worts empfangen haben / mögē mit andacht herzu gehen.

In dispensatione panis Dominici.

Nemet hin vñnd esset den Leib unsers HERRN Jesu Christi / für eure Sünde in Todt gegeben.

In dispensatione Calicis.

Nemet hin vñnd trincket das Blut unsers HERRN Jesu Christi / für eure Sünde vergossen.

Dancksagung nach dem Nachmal.

Erhebet eure Herzen zur Dancksagung / vñnd sprecht also mit mir:

DHERR Allmechtiger Gott / wir dancken dir mit ganzem Herzen / daß du vns mit dem Leib

Leib vñnd Blut deines allerliebsten Sohns gespeiset vñnd getrencket hast / vñnd bitten dich gar herzlich / erleuchte vnser Herzen / mit deinem Geist / daß vnser Glaub vñnd rechte Zuversicht zu deinen Genaden / täglich in vns wachse vñnd zuneme / zur Glorien vñnd Ehr deines Heiligen Namens / Amen.

Der Segen.

Der HERR segne euch / vñnd beschüte euch / der HERR erleuchte sein Angesicht über euch / vñnd sey euch gnedig. Der HERR hebe sein Angesicht auff euch / vñnd gebe euch Frieden / Amen.

Einleitung der Eheut.

Lebe Freundt vñnd Christen / dieweil ihr begeret mit einander im stand der heiligen Ehe

E iiii zu les

zu leben/ vnd solch eurwer fürnemē
für Gott vnserm Vatter im Himmel/
vnd dieser gegenwertigen Christli-
chen Gemein zu bezeugen vnd zu be-
stättigen. So höret zum ersten das
Wort Gottes/wie der Ehelich stand
von Gott dem H E R R E N selbst ist
eingesetzt worden. Im 1. Buch Mo-
sis am 2. Cap. lesen wir also: Vnd
Gott der H E R R sprach/ es ist nicht
gut/das der Mensch allein sey/ Ich
wil ihm einen Gehülffen machen/
die umb ihn sey. Da ließ Gott der
H E R R einen tieffen Schlaf fal-
len auff den Menschen/ vnd er ent-
schlieff/vnd nam seiner Rippen eine/
vnd schloß die stette zu mit Fleisch/
Vnd Gott der H E R R bauwet ein
Weib auß der Rippe/die er von dem
Menschen nam/ vnd bracht sie zu
ihm/

ihm/ da sprach der Mensch/ Das ist
doch Bein von meinen Beinen/vnd
Fleisch von meinem Fleisch / man
wird sie Männin heissen / darumb
das sie vom Mann genommen ist/
darumb wirdt ein Mann sein Vate-
ter vnd Mutter verlassen / vnd an
seinem Weib hangen / vnd sie wer-
den sein ein Fleisch.

Zum andern / so höret auch das
Euangelium / wie ihr einander ver-
pflichtet vnd verbunden seyn sollet.
Matth. 19. Lesen wir also: Die Pha-
riseer tratten zu Jesu/versuchten ihn
vnd sprachen zu ihm/ Ist es auch recht
das sich ein Mann scheidet von sei-
nem Weibe/ umb sergend einer Br-
sach? Er antwortet aber vnd sprach
zu ihnen/habt ihr nie gelesen / das der
im anfang den Menschen gemacht/
E v der

der machet daß ein Mann / vnd ein
Weib seyn solte: Vñ sprach / darumb
wird ein Mensch Vatter vnd Mut-
ter verlassen / vnd an seinem Weib
hängen / vnd werden die zwey ein
Fleisch seyn / so sind sie nun mit zwey
sonder ein Fleisch / was nun Gott zu-
sammen gefügt hat / soll der Mensch
nicht scheiden.

Zum dritten / so höret auch das
Gebott Gottes / vber diesen Stand /
wie ihr euch inn solchem als fromme
Christliche Eheleut vnd Kinder
Gottes gegen einander halten solt.
Also spricht der heilige Apostel Pau-
lus zu Ephes. 5. Cap. Ihr Männer
liebet euwere Weiber / gleich wie
Christus geliebt hat die Gemein /
vnd hat sich selbs für sie gegeben /
auff daß er sie heiliget / vnd hat sie
gerei-

73
gereiniget durchs Wasserbadt im
Wort / auff daß er sie ihm selbst dar-
stellet / eine Gemein die herzlich sey /
die nit hab einen Flecken oder Kun-
zel / oder deß etwas / sondern daß sie
heilig sey / vnd vnsträfflich: Also sol-
len auch die Männer ihre Weiber
lieben / als ihre eigene Leibe / wer sein
Weib liebet / der liebet sich selbs / den
niemand hat jemals sein eige Fleisch
gehasset / sondern er nehret es / vnd
pfeget sein / gleich wie auch der H. Erz-
der Gemeine. Die Weiber seyen vn-
terthan ihren Männern / als dem
H. ERZ / Dann der Mann ist deß
Weibs Haupt / gleich wie auch Chri-
stus das Haupt ist der Gemein / vnd
er ist seines Leibs Heiland. Aber
wie nun die Gemein ist Christo vn-
terthan: Also auch die Weiber ih-
ren

ren Männern inn allen Dingen.

Zum vierdten / So höret auch das Creutz / so Gott der HERR auff diesen Standt / zu einer wolverdienten straff der Sünden gelegt hat. Also sprach Gott zum Weib im 1. Buch Mosis am 3. Cap. Ich wil dir viel schmerzen schaffen / wann du schwanger wirst / du solt mit schmerzen Kinder geben / dein Will soll deinem Mann vnterworffen seyn / vnd er soll dein Herr seyn. Vnd zum Mann sprach er / dieweil du hast gehorchet der Stimme deines Weibes / vnd gessen von dem Baum / davon ich dir gebott vnd sprach / du solt nicht darvon essen / verflucht sey der Acker omb deinet willen / mit Kummer soltu dich darauff uehren dein lebenslang / Dorn vnd Distel soll er
dir

dir tragen / vnd solt das Kraut auff dem Feld essen: Im Schweiß deines Angesichts soltu dein Brodt essen / biß daß du widerumb zu Erden werdest / davon du genommen bist / denn du bist Erden / vnd solst zu Erden werden.

Zum Fünfften aber vnd letzten / Solldas ewer Trost seyn / daß ihr wisset vñ glaubet / daß dieser Stand vor Gott angenehm / auch reichlich von im gesegnet vñ begnadet ist / denn also stehet geschrieben / im 1. Buch Mosis am 1. Capit. Gott schuff den Menschen ime zum Bild / zum Bild Gottes schuff er ihn / vnd schuff sie ein Männlein vnd Freuwlein / vnd Gott segnet sie vnd sprach zu ihnen: Seit fruchtbar vnd mehret euch / vnd fället die Erden / vnd macht sie
euch

euch vnterthan / vnd herrschet ober
Fisch im Meer / vnd ober Vögel vn-
ter dem Himmel / vnd ober alles Thier /
das auff Erden kreucht. Vnd Gott
sah an alles was er gemacht hatte /
vnd sihe da / es war sehr gut. Dar-
vmb spricht auch Salomon im 18.
Capit. seiner Sprüche / vom Weib /
Wer ein Ehefrau findet / der
findet was gutes / vnd kann gu-
ter ding im H E R R N seyn. Vnd
S. Paulus inn der ersten Epistel an
Timoth. am 2. Capit. spricht / das
Weib wird selig werden / durch Kin-
der zeugen / so sie bleiben im Glau-
ben vnd in der Liebe / vnd in der Hei-
ligung sampt der Zucht.

Solcher stück / wie sekund erzeh-
let / sollet ihr liebe angehende Ehe-
leut / allzeit eingedenck seyn / züchtig /
ehr

77
ehrbare / vnd Gottselig mit einander
leben / den H E R R N mit euwerem
Gebett treuwlich anruffen / (vnd so
euch Gott der H E R R segnen / vnd
Kinder geben wirdt / so sollet ihr sie
inn der Forcht des H E R R N auff-
erziehen / zu nützlicher Arbeit anhal-
ten / vnd mit besonderm fleiß daran
seyn / daß sie daheim bey euch vnd in
der Kirchen das Heilig Wort Got-
tes hören vnd lernen) wenn ihr nun
das thun werdet / so wirdt der H E R R
auch mit seinen Gnaden bey euch
seyn / vnd das Creutz ewers Stands
miltern vnd tragen helffen.

Begeret ihr nun / auff diese setzt
verlesene Stück nach Christlicher
Ordnung eingeseget zu werden /
vnd euwer fürnemmen gegen dieser
gegen

Hac omittuntur si nulla sit spes prolis.

gegenwertigen Gemein zu bezeugen
vnd zubestettigen?

Antwort / Ja.

So nimb ich euch Vmbstände alle zu Zeugen / vnd bitt euch solchs zudencken / Vnd dieweil bißher / an euch / zu beyden theilen / auß Gottes Wort / kein hinderniß ist angezeigt worden / so bestättige Gott was er an euch gewircket hat / vnd ich als ein ordentlicher Diener der Christlichen Kirchen / spreche euch Ehelich zusammen im Namen Gottes des Vatters / vnd des Sohns / vnd des Heiligen Geistes / Amen.

Lasset vns betten.

Allmechtiger Gott / Himmlischer Vatter / dieweil dir gefallen hat / diese neuwe Eheleut in den heiligen Ehestand zu beruffen /

79
ruffen / wie dich denn anfänglich nicht für gut angesehen hat / daß der Mensch allein wehre / darumb du im einen gleichen Gehülffen geschaffen hast / vnd also geordnet / daß sie zwey als ein Mensch weren / so bitten wir / du wöllest / diesen Eheleuten / deinen Heiligen Geist verleihen / damit sie inn steiffem vertrauwen auff deine Güte / in der heiligen Ehe leben / alle Unfechtung überwinden / mit Zucht vnd Ehrbarkeit jederman auffbauwen vnd bessern mögen (gesegne sie auch / auff daß sie dich an der Frucht ihres Leibs loben vnd preisen / vnd dieselbige dir zu Lob vnd Ehr / auch zur Besserung des Nächsten auffziehen) **D H E R X** der du Mann vnd Weib erschaffen / vnd zum heiligen Ehestand verordnet hast /

Hac omittuntur. si nulla sit spes sobolis suscipienda.

*Hic corriguntur
omnes dicitur
vnde quod
sicut dicitur
minister se
quod dicitur
ante
regis ante*

hast / dazu mit Früchten deß Leibs
 gesegnet / wir bitten deine grundlose
 Güte / du wollest solch dein Ge-
 schöpff / Ordnung vnd Segen nicht
 lassen verrücken noch verderben /
 sondern gnediglich in vns bewaren /
 durch Jesum Christum vnsern H^{er}ren / Amen.

**Übung deß Catechismi in
 der Kirchen mit den Schulkindern /
 vnd andern Jungen Volck / auff den
 Sonntag / von 2. bis auff 3.
 Uhr nach Mit-
 tag.**

**Erstlich machet der Prediger ei-
 ner ein solchen Eingang.**

*Grund. sind vnd vnmöglich / das man die welt l. h. l. v. d. 15. x. 4. 4.
 Ich bin 4. 4.
 Ich bin 4. 4.
 Ich bin 4. 4.
 Ich bin 4. 4.
 Ich bin 4. 4.
 Ich bin 4. 4.*

Ihr habt / lieben Kinder / erstlich
 zu bedencken / warumb ihr se-
 kund hieher zusammen kom-
 men

men seyt / als nemlich / daß ihr ewern
 Glauben / vñ Christliche Lehr bekenn-
 net / vnd damit bezeuget / daß ir nicht
 Heyden / Jüden oder Türcken Kin-
 der / sondern Christen Kinder seyt /
 vnd wie ir durch das Sacrament der
 Tauff euch dem H^{er}m Christo erge-
 ben habt / daß ihr also auch bey im / in
 reiner Lehr seines Worts bleibē / dar-
 innen täglich zunehmen / dargegen
 falsche Lehr vermenden / vñ also wah-
 re Glieder der rechten Christlichen
 Kirchen vnd Gemein seyn / vñnd bis
 an euwer ende bestendiglich bleiben
 wöllet.

Die weil ihr dann zu solchen Hei-
 ligen sachen alhie versamlet seyt / so
 solt ir auch / mit andechtigen Gotts-
 fürchtigen Herzen dabey erschen-
 nen / vnd den H^{er}ren vmb seine
 S ii Ge

Genad vñ Segen anruffen/Singet
derhalben von Herzen das heilige
Vatter Unser/2c.

Darnach spricht der Pre-
diger weiter.

Nun höret an die fünff Haupt-
stück vnser Christlichen Lehr / vnter
welchen das erst ist / die Zehen Ge-
bott Gottes / die lauten also/2c. Re-
citantur ordine Catechesi Lu-
theri, simpliciter sine explica-
tione.

Darnach spricht der Pre-
diger weiter.

Diss sind nun die fünff Haupt-
stück / welche ihr vñnd alle Christen
wissen sollet. Damit ihr aber diesel-
bigen nicht allein nach den Worten/
sondern auch in rechtem Verstande
fassen/

83
fassen/vnd eurer ganzes Leben/ de-
nen nach/gehorsamlich vnd Gottse-
liglich anstellen müget:

So bettet weiter mit mir.

Almechtiger/ewiger GOTT/
Barmherziger / Himmlischer
Vatter / der du hast deine Heilige
Engel den Kindern zu Schutz vñnd
Schirm verordnet / vnd dein lieber
Sohn Jesus Christus vnser HErr/
sich selbs der Kinder hat freundlich
angenommen vnd gesprochen: Lasset
die Kinder zu mir kommen/dann sol-
cher ist das Himmelreich/ Item sehet
zu / daß ihr nicht jemand von diesen
Kleinen verärgert oder verachtet.
Wir bitten dich/du wöllest vns deine
Väterliche Barmherzigkeit/ reich-
lich widerfahren lassen / vnd Genad
S iii verley

verlehen / daß wir vns nicht ergern
lassen / sonderu durch Wirkung dei-
nes Heiligen Geistes / alles was wir
hie auß dem heiligen Catechismo er-
innert werden / wollernen, behalten
vnd betrachten / vnd in vnserm leben
auch vollbringen mögen. *ꝛc. 1. Amen.*

Darauff spricht er weiter.

Nun wöllen wir hören / was ihr
von gemelten fünff Hauptstücken/
sonderlich jetzt von N. gelernet vndd
behalten habt. Davon soll eu-
wer jedes fein verständig-
lich vndd mit lauter
stim antwor-
ten.



Wenn

Wenn nun alle versamlete
Jugend / so viel möglich von gemel-
ter Hauptstück einem / daran es vor acht ta-
gen blieben ist / auß dem Catechismo gefragt
vnd gehört worden / so tritt widerumb
ein Prediger auff / vnd spricht
z. m. Beschluß.

Nun lasset vns dem **H E R R E N**
dancken / vnd ferners vmb seine Ge-
nad bitten / vnd spricht also.

H E R R Gott Himlischer Vatter /
wir dancken dir / daß du vns
das selige Liecht deines Worts /
so genediglich angezündet / vnd bis-
her hast leuchten lassen / vndd bitten
dich / du wöllest ja zu dieser zeit ob sol-
chem Liecht genediglich halten / auch
dem Satan / vndd der argen Welt
nit gestatten / daß sie es / anstesthen
S iiii Laß

Laß dich vnser erbarmen / lieber
 Vatter/ vber welche solcher Jammer
 sonderlich würde außgehen. Dann
 wir sind noch jung vnd vnerzogen/
 vnd bedürffen für vnd für / daß wir
 inn deinem Wort / vnd in deiner
 Forcht von vnsern Eltern vnd Leh-
 rern vnterrichtet werden/ damit wir
 dich je lenger je baß erkennen lernen/
 so gehen aber die Feinde deiner war-
 heit damit omb / daß sie vns in Fin-
 sternuß vnd Abgötterey verführen/
 vnd die Warheit deines Worts gar
 entziehē. Solchem Jammer/ lieber Vate-
 ter im Himmel/ wöllestu wehren/
 omb deines Namens willen. Du
 sprichst Ja / du wöllest dein Lob zu-
 richten / auß dem Mund der Un-
 mündigen vñ Seuglingen/ omb sol-
 che Genad bitten wir dich auch je-
 kund/

kund / lieber Vatter. Gib deiner
 Kirchen fried/ vnd wehre allen Fein-
 den deines Worts / die vns zu dieser
 zeit nachstellen / auff daß wir vnd
 vnser Bröderlein / vnd Schwe-
 sterlein / so täglich hernach wachsen/
 solches genedige Liecht deines Worts
 auch haben/ vnd dich in vnserm Ge-
 beth frühe vnd spat bekennen / an-
 ruffen / loben vnd preysen mögen/
 der du vnser Gott/ vnd einiger Trost
 bist / mit deinem Sohn / vnserem
 HERRN Jesu Christo/ vnd dem
 Heiligen Geist/ in ewigkeit/ Amen.

Darauff wirdt gesungen.

Zulezt vermahnt der Prediger
 die Jugend / daß sie sich auff den fol-
 genden Sonntag gefast machen/ mit
 dem andern Hauptstück / das zu-
 nächst hernach folget / vnd heißet

F O sie

*L. k. C. folgt in
 Ordnung N. N.
 jeder stünde
 dreyen stück
 auf den son-
 tagen vber
 dreyen tagen
 vber fasten
 auff dem
 sonntag
 vber fasten
 vber fasten
 vber fasten
 vber fasten*

sie also züchtig vnd ordentlich wider
heimgehen. Wenn denn alle fünff
Hauptstück des Catechismi in fünff
Sontagen also / wie gesagt / hinauß
geführt worden sind / so sagen sie
den sechsten Sontag die Hauptsta-
fel / vnd was sie sonst für Psalmen /
vnd andere Sprüch der Schrift ge-
lernet haben / vnd wenn Weynacht /
Ostern / vnd Pfingsten sind / sagen
sie Sprüch / die sich dazu reymen.

Dem siebenden Sontag hebt
man den Catechismum wider vor-
nehmen an.

Von Feyertagen.

Derweil die Ordnung der Fey-
ertag gemeiner Kirchen dahin
dienlich / daß man bestimpte
zeit wisse / die Predigt des Wortes
Gots

Gottes / vnd die außtheilung der heil-
ligen Sacramenten zu besuchen /
vnd die gemeine Weltliche Rechte /
zu bewehrung ihres gehorsamē Dien-
stes / gegen Christo dem Sohn Got-
tes vnd seiner Kirchen / ihre beson-
der Freyheit den Christlichen Feyer-
tagen geben.

So pflegen wir inn vnser Ge-
mein / nachbenannte Feyertage
Christlicher Gebür nach zu haben
vnd zu verkündigen / als nemblich:

Alle Sontag.

Den Christag.

Den nechsten Tag hernach.

Den Neuwen Jarstag.

Den Ostertag sampt dem nech-
sten hernach.

Den

Den Auffarts tag.

Den Pfingstag / sampt folgen
dem Montag.

Vom Kirchen Gesang.

Wir pflegen die Kirchengesang
in vnsern Kirchen Teutsch zu
singen / Wie auch die andern
ämpter mit Fürlesen vnd Gebett in
Teutscher Sprach verrichtet werde.
Vnd wirdt sonderlich darauff ach-
tung gehabt / daß kein Gesang in der
Kirchen gesungen werd / er sey denn
Christlich vnd in der h. Schrift ge-
gründet / vnnnd von einem alten rei-
nē Lehrer der Augspurgischen Con-
fession / als Luthero vnd andern / ge-
stellet.

Man fleissiget sich auch / daß sich
die Gesäng nach der Lehr vnnnd Zeit
Ord-

91
Ordnung richten / Als nemlich auff
den Christag vñ nachfolgende Fest /
von der Geburt Christi / zum Ostern /
von der Auferstehung Christi / auff
Pfingsten / von der Sendung des
heiligen Geistes / damit die Kirch
der nötigen Stück der Christlichen
Religion beyde mit Predigen vnnnd
Singen wol erinnert werde. Also
helt man es auch bey der Heiligen
Tauff vnd Communion.

Letzlich wirt alle Mittwoch nach
vollendter Predigt die Letz-
ney von den Schülern
gesungen.

E N D E.

^k 54.380.542 ✓
#film W131

Handwritten text on the spine, possibly including the name 'F. Gordon'.

Ffm W

131